

Gemeinsam handeln

Die beste Verpackung ist keine Verpackung – das wissen nicht nur Experten, die Botschaft ist auch bei vielen Konsumenten angekommen. Welche Wege und Lösungen gibt es für zukunftsfähige und nachhaltige Verpackungen? Darüber diskutierten Experten im Rahmen der Biofach. — von Juliane Oehler


Es ist eine widersprüchliche Welt: Einerseits wollen wir preiswert und bequem einkaufen, andererseits mit optimal gestalteten Verpackungen unsere Umwelt schonen. Deshalb ist es wichtig, umzudenken und neue Wege zu gehen. Den Appell, Allianzen zu bilden, richtete eine Expertenrunde anlässlich der Biofach 2020 an Hersteller, Händler und Entsorger: Weg von Insellösungen, hin zu Schwarmintelligenz und das über alle Wertschöpfungsketten. Wichtige Voraussetzung dafür sind jedoch funktionierende Systeme, etwa zur Sortierung. Und auch beim Einsatz von Rezyklat braucht es bessere Lösungen. Es geht darum, eigene Stoffströme so aufzubauen, dass eine Kreislaufwirtschaft möglich ist.

Für den Konsumenten ist es schwer, im Dschungel aus Nachhaltigkeitsfakes die



Foto: CE Schweig

Geballte Packungskompetenz im Podium: Unter der Moderation von Ute von Buch (Mitte) diskutierten von rechts nach links: Carolina E. Schweig (CE Schweig), Bernd Eberle (Eberle Werbeagentur), Torsten Pelikan (Globus Naturkost) und Maren Walter (Walter!).

richtigen Entscheidungen zu treffen. Zwar seien diese bereits sensibilisiert, doch die Verantwortung kann nicht einfach an den Einzelnen abgegeben werden. Es ist eine branchenübergreifende Aufgabe, Verpackungen so zu gestalten, dass sie ihren Aufgaben optimal nachkommen und gleichzeitig umweltfreundlich sind. Wunsch an die Zukunft? Weniger Verpackungen, weniger Ideologien, mehr belastbare Zahlen und Fakten. 



Juliane Oehler
CE Schweig
Hamburg
www.ceschweig.com